

AMTLICHER SCHULANZEIGER

FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 3

März

2005

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	38
- Zweite Staatsprüfung 2006 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	38
- Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern	39
- Innere Schulentwicklung Innovationspreis - Preisträger 2004 der Stiftung Bildungspakt Bayern	40
- Ergebnisse der Jahrgangsstufentests in der Hauptschule 2004	41
- Trägerwechsel der Privaten Schulvorbereitenden Einrichtung des Sonder- pädagogischen Förderzentrums Neustadt a.d. Waldnaab zum 01.01.2004 ..	41
- Errichtung einer privaten Schulvorbereitenden Einrichtung der Schule zur Lernförderung Oberviechtach in der Trägerschaft der Lebenshilfe für Men- schen mit Behinderungen, Orts- und Kreisvereinigung Schwandorf e.V. zum Schuljahresbeginn 2004/05	42
- Landesfachsprengel für den Ausbildungsberuf „Maler/in und Lackierer/in Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ an der Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung München, Jahrgangsstufe 12	43
- Ausschreibung von Schulratsstellen (fachlicher Leiter bei den Schulämtern in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Weizsach)	43
- Stellenausschreibung: Seminar für das Lehramt an Grundschulen	44
- Stellenausschreibung: Seminar für das Lehramt an Sonderschulen Fach- richtung Geistigbehindertenpädagogik	45
- Ausschreibung einer Stelle für das Amt „Beratungsrektor/in als qualifizierte Beratungslehrkraft an Volksschulen“	45
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen an Volksschulen, Fachberater)	47

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
als Download-Angebot auf den Internet-Seiten der
Regierung der Oberpfalz unter: **www.ropf.de**

- Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in der Oberpfalz unter Beteiligung der Schulleitung für 2005/06	49
Nichtamtlicher Teil	54
- Stellenausschreibung der Montessori-Schule Regensburg	54
- Stellenausschreibungen der Stiftung Pielenhofen der Regensburger Domspatzen	55
- Stellenausschreibung des Heilpädagogischen Zentrums Amberg	55
- Stellenausschreibung der Lebenshilfe e.V. Forchheim	56
- Hinweis des Max-Reger-Gymnasiums Amberg	57
- 45. Amberger Seminar 2005 des BLLV Oberpfalz	57
- Praxisbegleitende systemische Beratung durch das Religionspädagogische Seminar	60

AMTLICHER TEIL

Zweite Staatsprüfung 2006 für das Lehramt an Sonderschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

KMBek vom 17. Dezember 2004 Nr. IV.8-5 S 8154-4.125 704

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen 2006 für diejenigen Studienreferendare durch, die im September 2004 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Die Prüfung wird nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) durchgeführt.

Hierzu wird bekanntgegeben:

1. Die im Einzelnen zu erbringenden Prüfungsleistungen nach der Lehramtsprüfungsordnung II werden an den jeweiligen Einsatzschulen der Prüfungsteilnehmer (Prüfungslehrproben) und an von den Regierungen im Einzelnen zu bestimmenden Prüfungsorten (jeweils Kolloquium und mündliche Prüfung) abgenommen.
2. Zur Prüfung wird zugelassen, wer die Voraussetzungen nach § 16 LPO II erfüllt.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - die Prüfungslehrproben in der Zeit vom 13. Februar bis 2. Juni 2006
 - das Kolloquium in der Zeit vom 2. Mai bis 13. Mai 2006
 - die mündlichen Prüfungen in der Zeit vom 29. Mai bis 2. Juni 2006

In begründeten Fällen, wie z.B. nach § 12 LPO II, kann das Prüfungsamt bei den Regierungen genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

4. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen und Termine zu beachten.

5. Studienreferendare, die den Vorbereitungsdienst im September 2004 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2006 ablegen, können, soweit sie die Lehrbefähigung im Erweiterungsfach anstreben, die Zweite Staatsprüfung auch im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen zu den unter Nr. 3 Spiegelstriche 1 (Prüfungslehrproben) und 3 (mündliche Prüfungen) genannten Terminen abzulegen (§ 28 Abs. 2 LPO II).

Die Studienreferendare haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

6. Zur Zweiten Staatsprüfung 2006 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2005 abgelegt und bestanden haben, diese jedoch zum Zweck der Notenverbesserung nach § 11 LPO II wiederholen wollen.

- 6.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen

- falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis zum 1. Juli 2005

- falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt bei der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

- 6.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 und Nr. 4 (soweit die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

7. Gesuche von Schwerbehinderten (§ 2 Abs. 2 SGB IX) und Gleichgestellten (§ 2 Abs. 3 SGB IX) um Gewährung von Nachteilsausgleich entsprechend § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Dr. B e r g g r e e n - M e r k e l, Ministerialdirigentin

KWMBeibl Nr. 2/2005, S.18

Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern

KMS vom 04.02.2005 Nr. IV.3-5 P 7023.4 – 4.9060

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth ist zum Schuljahr **2005/06** neu zu besetzen.

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers. Die Ausbildung umfasst drei Schuljahre und gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- 1 Jahr Grundausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Ersten Prüfungsabschnitt,

- 1 Jahr Praktikum an Volksschulen, auf Wunsch auch an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, mit begleitendem Seminar,
- 1 Jahr Abschlusssausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Zweiten Prüfungsabschnitt.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen, Volksschulen, Sonderschulen.
- mehrjährige Berufserfahrung mit Wahrnehmung von Funktionen.

Erwünscht ist eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie oder Schulpädagogik und mehrjährige Erfahrung in der I. oder II. Phase der Lehrerbildung.

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der **Besoldungsgruppe A 15** zur Verfügung. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **02. April 2005** auf dem Dienstweg (Schulamt, Regierung) an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten.

gez. Dr. Wittmann, Ministerialdirigent

Innere Schulentwicklung Innovationspreis - Preisträger 2004 der Stiftung Bildungspakt Bayern

Ende Januar 2005 wurden in Dachau die Preisträger im letztjährigen Wettbewerb „Innere Schulentwicklung Innovationspreis“ vorgestellt und mit Urkunden und Preisen von Kultusministerin Hohlmeier ausgezeichnet. Vier Preisträger kommen aus der Oberpfalz.

4 Preisträger aus der Oberpfalz

• Grundschulen

1. Preis: Grundschule Mitterdorf, Roding

Innere Schulentwicklung ist hier bereits seit Jahren das zentrale Thema. Teamarbeit unter den Lehrkräften, Schüler aktivierende Unterrichtsformen sowie die führende Stellung der Schule im Schulamtsbezirk bei den Orientierungsarbeiten in Deutsch und Mathematik haben die Jury überzeugt. Zudem loben die Eltern die große Kooperationsbereitschaft

• Hauptschulen

1. Preis: Hauptschule Weinbergerstraße, Neumarkt i. d. Oberpfalz

Sie ist zum zweiten Mal unter den Preisträgern. Die Hauptschule Weinbergerstraße hat bereits 2001 den Bayerischen Hauptschulpreis gewonnen und hat die Jury drei Jahre später erneut durch ihre hervorragenden Leistungen beeindruckt. In einer beispiellosen Aktion haben Schüler, Lehrer, Eltern und regionale Partner mit vorbildlicher Unterstützung des Oberbürgermeisters einen Neubau der Schule gestaltet, der das Selbstverständnis einer selbstverantwortlichen Schule widerspiegelt.

• Berufliche Schulen

1. Preis: Berufsfachschule für Krankenpflege d. Bezirks Oberpfalz, Regensburg

Nach dem Motto „Nur das, was ich andere lehren kann, habe ich wirklich gelernt“ erarbeiten sich die Schüler die Lerninhalte weitgehend selbstständig und eigenverantwortlich. Die Lehrer sehen sich als Berater und Begleiter der Schüler im individuellen Lernprozess und fördern das lebenslange Lernen.

• **Förderschulen**

2. Preis: Rupert-Egenberger-Schule, Förderzentrum für geistige Entwicklung Amberg

Die Unterrichtsqualität zeichnet sich durch handlungsorientiertes Lernen, Wochenplanarbeit, Werkstattunterricht und ein fächerübergreifendes Angebot aus. Beeindruckt hat die Jury die hohe Transparenz des modernen Schulmanagements sowie die enge Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partnern.

Frühere Preisträger aus der Oberpfalz:

Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg (1.Preisträger Förderschulen 2003)

Hauptschule Waldsassen (2. Preisträger Hauptschulen 2003)

Volksschule Deining (3. Preisträger Hauptschulen 2002)

Hauptschule Weinbergerstraße Neumarkt (2. Preisträger Hauptschulen 2001)

Ergebnisse der Jahrgangsstufentests in der Hauptschule 2004

Bei den bayernweiten **Jahrgangsstufentests im Fach Mathematik der 8.(7.) Klassen** schnitten die **Oberpfälzer Hauptschüler bereits zum sechsten Mal in Folge 2004** wieder im Vergleich mit den anderen Regierungsbezirken **als Beste ab** .

Bei den **Jahrgangsstufentests im Fach Deutsch der 8. Klassen** erreichten die **Hauptschüler der Oberpfalz ebenfalls zum vierten Mal in Folge die besten Ergebnisse** unter den 7 Regierungsbezirken.

2004 fanden zudem erstmals bayernweite Jahrgangsstufentests in der **6. Jahrgangsstufe** der Hauptschulen in den Fächern Deutsch und Mathematik statt. In beiden Fächern erzielten auch hier die **Oberpfälzer Hauptschulen die besten Ergebnisse**.

Jahr	Fach	Jgst.	Bayern-durchschnitt	Oberpfalz-durchschnitt	Rangfolge der Oberpfalz unter den 7 Regierungsbezirken
2004	Mathematik	8.	3,71	3,42	1.
	Deutsch	8.	3,57	3,33	1.
	Mathematik	6.	3,39	3,2	1.
	Deutsch	6.	3,76	3,63	1.
2003	Mathematik	7.	4,03	3,84	1.
	Deutsch	8.	2,70	2,54	1.

Ausführliche Hinweise und Auswertungen finden sich auf der Internetseite des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München unter **www.isb.de**

Trägerwechsel der Privaten Schulvorbereitenden Einrichtung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neustadt a.d. Waldnaab zum 01.01.2004

RBek vom 11. Februar 2005 Nr. 530.6 – 5313 – 31

Mit Bescheid vom 03.02.2005 Nr. 530.6 – 5313 – 31 hat die Regierung der Oberpfalz den Wechsel in der Trägerschaft der Privaten Schulvorbereitenden Einrichtung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neustadt a.d. Waldnaab gemäß Art. 90 Satz 4 i.V.m. Art. 99 Abs. 1 BayEUG mit Wirkung vom 01.01.2004 genehmigt.

Bisheriger Träger: Firma „Haus St. Elisabeth gGmbH“ mit dem Sitz in Windischeschenbach

Neuer Träger: Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. mit dem Sitz in Regensburg

Die Schulvorbereitende Einrichtung führt nun nach Festlegung des privaten Trägers folgende Bezeichnung:

„Private Schulvorbereitende Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.am Sonderpädagogischen Förderzentrum Neustadt a.d. Waldnaab“

Ihr Einzugsbereich umfasst den jeweiligen Sprengel des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neustadt a.d. Waldnaab.

Anschrift: Josef-Blau-Str. 8, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab

Weiterer Unterweisungsort ist: Hermann-Hofbauer-Str. 30, 92670 Windischeschenbach

Die Schulvorbereitende Einrichtung wird gemäß Art. 27 BayEUG i.V.m. Art. 29, 33 und 34 BayEUG staatlich gefördert.

Regensburg, 11. Februar 2005
Regierung der Oberpfalz

C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

Errichtung einer privaten Schulvorbereitenden Einrichtung der Schule zur Lernförderung Oberviechtach in der Trägerschaft der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen, Orts- und Kreisvereinigung Schwandorf e.V. zum Schuljahresbeginn 2004/05

RBek vom 11. Februar 2005 Nr. 530.6 – 5313 – 34

Mit Bescheid vom 03.02.2005 Nr. 530.6 – 5313 – 34 hat die Regierung der Oberpfalz eine private Schulvorbereitende Einrichtung der Schule zur Lernförderung Oberviechtach in der Trägerschaft der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen, Orts- und Kreisvereinigungen Schwandorf e.V. gemäß Art. 90 Satz 4 i.V.m. Art. 92 Abs. 1 BayEUG mit Wirkung vom 01.08.2004 (Schuljahresbeginn 2004/05) staatlich genehmigt.

Die Schulvorbereitende Einrichtung führt folgende Bezeichnung:

„Private Schulvorbereitende Einrichtung der Schule zur Lernförderung Oberviechtach der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Orts- und Kreisvereinigung Schwandorf e.V.“

Anschrift der Schulvorbereitenden Einrichtung: Zum Bahnhof 9, 92526 Oberviechtach

Anschrift des Trägers: Aussiger Str. 2, 92421 Schwandorf

Der Einzugsbereich der Schulvorbereitenden Einrichtung umfasst den Sprengel der Schule zur Lernförderung Oberviechtach.

Die Schulvorbereitende Einrichtung wird gemäß Art. 27 BayEUG i.V.m. Art. 29, 33 und 34 BayEUG staatlich gefördert.

Regensburg, 11. Februar 2005
Regierung der Oberpfalz

C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

**Landesfachsprengel für den Ausbildungsberuf
„Maler/in und Lackierer/in Fachrichtung
Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ an der Städtischen
Berufsschule für Farbe und
Gestaltung München, Jahrgangsstufe 12**

RBek vom 3. Februar 2005

Nachstehend wird die Entscheidung der Regierung von Oberbayern über die Bildung eines Landesfachsprengels für den Ausbildungsberuf „Maler/in und Lackierer/in Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ Jahrgangsstufe 12 an der Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung München, bekannt gemacht.

Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte haben diese Berufsschule zu besuchen.

Gastschulverhältnisse bleiben unberührt.

Regensburg, 3. Februar 2005

Regierung der Oberpfalz

C z i n c o l l, Abteilungsdirektor

Bekanntmachung der Regierung von Oberbayern vom 23. Juli 2004 Nr. 540.2-5204-8/04:

1. An der Städtischen Berufsschule für Farbe und Gestaltung in München wird für den Ausbildungsberuf „Maler/in und Lackierer/in – Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ ein Landesfachsprengel gebildet.
2. Der Landesfachsprengel gilt für die Jahrgangsstufe 12.
3. Schüler, die im Schuljahr 2003/04 die Jahrgangsstufe 11 an der Städt. Berufsschule II in Regensburg besuchen, können übergangsweise dort auch noch in Schuljahr 2004/05 beschult werden.
4. Der Landesfachsprengel wird zum 01.08.2004 wirksam.
5. Entgegenstehende Fachsprengel werden aufgehoben.
6. Die Berufsschulpflichtigen des genannten Ausbildungsberufes haben diese Berufsschule zu besuchen.

Werner-Hans B ö h m , Regierungspräsident

Ausschreibung von Schulratsstellen

RBek vom 22. Februar 2005 Nr. 5/5.1 - 5112-144

Zur KMBek vom 26. Januar 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1 – 4.3 805

Die Stelle des **Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Weizsach** wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen

für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die **Bewerbungen** sind mit folgenden Unterlagen bis zum **17. März 2005** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **24. März 2005** vorzulegen.

Regensburg, den 22. Februar 2005

C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung Seminar für das Lehramt an Grundschulen

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die folgende Stelle

**eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin
(Besoldungsgruppe A 13 + AZ)**

für die Ausbildung von Lehrkräften an Grundschulen zu besetzen:

Grundschulseminar im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Schwandorf

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber / Bewerberinnen sollen angemessene unterrichtliche Erfahrungen in der Grundschule nachweisen können.

Es ist vorgesehen, den Seminarrektor/die Seminarrektorin schwerpunktmäßig im Landkreis

Schwandorf einzusetzen und den Dienstsitz dort festzulegen.

Die Ernennung zum Seminarrektor / zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 13 + AZ erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

C z i n c z o l l, Abteilungsleiter

Zur Beachtung:

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001 wird ausdrücklich hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers **17. März 2005**
2. Bei der Regierung der Oberpfalz **24. März 2005**

**Stellenausschreibung
Seminar für das Lehramt an Sonderschulen
Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik**

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die Stelle

eines **Seminarleiters/einer Seminarleiterin**
(Besoldungsgruppe A 13 + AZ)

für die Ausbildung von Studienreferendaren an Förderschulen in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik zu besetzen:

**Seminar der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik
im Bereich des gesamten Regierungsbezirks Oberpfalz**

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber/Bewerberinnen müssen die Sonderschullehrerausbildung in der Fachrichtung „Geistigbehindertenpädagogik“ durchlaufen haben. Unterrichtliche Erfahrungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sind Voraussetzung.

Die Ernennung zum Seminarleiter/zur Seminarleiterin der Besoldungsgruppe A 13 + Z erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß den haushaltsrechtlichen Vorschriften.

C z i n c z o l l, Abteilungsdirektor

Zur Beachtung:

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001, die ab 1. März 2001 in Kraft getreten sind, wird ausdrücklich hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).

Termin zur Vorlage der Gesuche:

Bei der Regierung der Oberpfalz **22. März 2005**

**Ausschreibung einer Stelle für das Amt
„Beratungsrektor/in als qualifizierte Beratungslehrkraft an
Volksschulen“**

In der Oberpfalz wird für das Amt

„Beratungsrektor/in als qualifizierte Beratungslehrkraft an Volksschulen“,
eine Stelle der Besoldungsgruppe A 13,

für folgenden, mehrere Schulämter übergreifenden Koordinations- und Betreuungs-

bereich erneut zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

Staatliche Schulämter **im Landkreis Cham, im Landkreis Regensburg und in der Stadt Regensburg.**

- (1) Die Stelle wird ausgeschrieben für Lehrkräfte an Grundschulen oder an Hauptschulen mit
 - einer Ersten Staatsprüfung als Erweiterung gemäß LPO I (§ 109)oder
 - der staatlichen Ergänzungsprüfung im Fach Beratungslehrer nach der Ordnung der staatlichen Ergänzungsprüfungen vom 11.02.1980, geändert durch Verordnung vom 22.10.1980.

Praktische Erfahrung als qualifizierte Beratungslehrkraft wird vorausgesetzt.

- (2) Dem/Der Stelleninhaber/in obliegen die Betreuung und Koordination der Beratung im gesamten Zuständigkeitsbereich, die Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grund-, Haupt- und Förderschulen, die Unterstützung der Staatlichen Schulämter in fachlichen Fragen, die Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen und mit der Staatlichen Schulberatungsstelle. Der/Die Beratungsrektor/in übt in seinem/ihrem Koordinations- und Betreuungsbereich die Aufgaben des Beratungslehrers am Staatlichen Schulamt nach Nr. 2.3.2 der KMBek vom 29.10.2001 „Schulberatung in Bayern“ (KWMBI I S. 454) aus.
- (3) Bewerber der erstmaligen Ausschreibung (Amtlicher Schulanzeiger der Oberpfalz Nr. 6 / 2003, S. 450: Ausschreibung „Bereich 3“) können nur nach erneuter Bewerbung in das Auswahlverfahren einbezogen werden.

Soweit bereits eine Bewerbung für ein anderes, noch nicht abgeschlossenes Besetzungsverfahren vorliegt, ist bei der Bewerbung für die o.g. Stelle eine Rangfolge anzugeben. Beratungslehrkräfte, deren Dienort nicht in dem o.a. Koordinations- und Betreuungsbereich liegt, haben gleichzeitig mit ihrer Bewerbung die Bereitschaftserklärung zu einer entsprechenden Versetzung abzugeben.

- (4) Beratungsrektoren/ektorinnen als qualifizierte Beratungslehrkräfte an Volksschulen erhalten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben maximal 6 Anrechnungsstunden.
- (5) Eine Teilzeitbeschäftigung steht der Tätigkeit „Beratungsrektor/in als qualifizierte Beratungslehrkraft an Volksschulen“ grundsätzlich nicht entgegen.
- (6) Die gleichzeitige Wahrnehmung weiterer Funktionen (z.B. Konrektor) ist ausgeschlossen.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers **17. März 2005**
2. Bei der Regierung der Oberpfalz (Sachgebiet 502) **24. März 2005**

Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden freien bzw. im Schuljahr 2005/2006 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Weizsach			
Pestalozzische Schule Sulzbach-Rosenberg	GS/18 Schülerzahl: 493	KR/KRin BesGr. A 13	Grundschulerfahrung erforderlich
Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.			
Neumarkt- Hasenheide	GS/4 Schülerzahl: 94	R/Rin BesGr. A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich; Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert
Pilsach	GS + HS/13 Schülerzahl: 259	KR/KRin BesGr. A 12 + AZ	
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg			
Altenhann	GS/4 Schülerzahl: 77	R/Rin BesGr. A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich
Eggmühl	GS/4 Schülerzahl: 103	R/Rin BesGr. A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich; Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert
Neutraubling	HS/28 Schülerzahl: 655	2.KR/2.KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf			
Thanstein	GS/3 Schülerzahl: 52	R/Rin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich

2. Fachberater

- Fachberater/in für Englisch (Grund- und Hauptschulen)
im Bereich des Staatlichen Schulamtes **im Landkreis Schwandorf**

Die Fachberater/innen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 08.05.1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

- Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers **17. März 2005**
- Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt **24. März 2005**
- Bei der Regierung der Oberpfalz **04. April 2005**

Zur Beachtung:

- Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen vom 15.01.2001, die **ab 1. März 2001 in Kraft** getreten sind, wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI Teil I Nr. 3/2001, S. 34).

2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem „überzähligen“ Beamten (gem. Ziffer V Nr. 1-3 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001 bzw. KMS vom 21.Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern/innen und deren Vertreter/innen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13.01.2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist die dienstliche Beurteilung älter als vier Jahre, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Ziffer III Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).
Bei Bewerbungen um Funktionsstellen, die **nach dem 31. Juli 2002** besetzt werden sollen, können die **Mindestvoraussetzungen nur noch durch Gesamurteile mit Punktwertung** nachgewiesen werden.
(Ziffer XIV Nr.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001).
5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen zu **Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Ziffer I Nr. 7 der Beförderungsrichtlinien vom 15.01.2001). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter/ in an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt .
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um bis zu 2 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden zwölf-monatigen Wiederbesetzungssperre ab 1.8.2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Wichtiger Hinweis: Neues Formular

**Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind ab sofort die neuen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: www.ropf.de
(> Download > Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich**

Besetzung von Lehrerstellen an Volksschulen in der Oberpfalz unter Beteiligung der Schulleitung für 2005/06

Seit 2003 wird bayernweit ein neues Verfahren für die Versetzungen innerhalb des Regierungsbezirks durchgeführt. **Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen, bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung des Schulprofils zu verbessern.**

Dieses Vorhaben wird für die Besetzung von Lehrerstellen als Ergänzung zum bisherigen Verfahren auch im Frühjahr 2005 weitergeführt. Dies geschieht in folgenden Schritten:

1. Schulleitung und Schulamt prüfen, an welcher Schule für das Schuljahr 2005/06 ein gesicherter Lehrerberauf besteht.
2. Aufgrund der Angaben der Schulleitung zum konkreten Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle werden Stellen im Schulanzeiger Nr. 3/2005 ausgeschrieben.
3. **Interessierte Lehrkräfte, Fachlehrkräfte und Förderlehrer/-innen richten ihre Bewerbung auf dem Formblatt der Regierung mit allen erforderlichen Angaben an das eigene Schulamt.** Dieses leitet die Bewerbung mit einer Stellungnahme, die die Angaben der Lehrkraft bestätigt und gegebenenfalls ergänzt, an das Schulamt der angestrebten Schule weiter.

Bei den Bewerbern ist zu beachten, dass **nur Lehrkräfte aus dem Regierungsbezirk Oberpfalz für dieses Verfahren in Frage kommen, nicht Lehrkräfte aus anderen Regierungsbezirken, ebenso wenig Wartelistenbewerber und Prüflinge der II. Lehramtsprüfung.**

4. Das Schulamt übergibt alle eingegangenen Versetzungsbewerbungen der Schulleitung.

Diese erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Ausschreibung definierten Anforderungsprofils der Stelle. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den **Bewerbern Kontakt aufzunehmen** und ein **Vorstellungsgespräch zu führen.**

Bei gegebener Eignung haben Lehrkräfte, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen, Vorrang.

5. **Die Schulleitung legt dem Staatlichen Schulamt einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag vor. Die Auswahl eines Bewerbers muss sich zwingend an der Ausschreibung orientieren** (KMS v.22.12.04). Das Schulamt legt den Vorschlag der Regierung zum Vollzug vor, soweit es nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Liegen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag vor, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Im Vollzug des o.a. Verfahrens werden die nachfolgenden freien bzw. freiwerdenden Stellen zur Bewerbung ausgeschrieben. Das jeweilige Anforderungsprofil wurde von den entsprechenden Schulen beschrieben.

Lehrkräfte/Fachlehrkräfte/Förderlehrkräfte an Volksschulen

Schule	Schulart/Gliederung (Klassen); Schülerzahl	Planstelle
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg		
Dreifaltigkeitsschule I	GS/13; 343 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> 1./2.Jgst., Missio Canonica, Englisch/GS, Musik		
Dreifaltigkeitsschule I	GS/13; 343 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit 20 Wochenstd., Missio Canonica, Englisch/GS, Musik, Sport		
Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Sulzbach		
Poppenricht	GS + THS I/10; 175 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Englisch/GS; Missio Canonica; Kunsterziehung GS/HS, Betreuungslehrer-/in, Schulentwicklung		
Hohenburg	GS/4; 79 Schüler	1 Lehrer/ Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit, EDV-Kenntnisse, Musik, Sport		
Pestalozzische Schule Sulzbach-Rosenberg	GS/16; 500 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Englisch/GS, Musik, Sport, Schulentwicklung		
Staatliches Schulamt im Landkreis Cham		
Roding	GS + HS/27; 601 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Klassenführung 1./2. Jgst., Sport/Mädchen in der Hauptschule, Missio Canonica (Religionsunterricht in GS u. HS), Musik, gute PC-Kenntnisse erwünscht;		
Johann-Brunner-Volksschule Cham	HS/28; 699 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit, PCB mit Einsatz in 7.-10.Jgst., PCB-Fachraumbetreuung, PCB-Fachgruppenbetreuung		
Johann-Brunner-Volksschule Cham	HS/28; 699 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Musikunterricht mit Einsatz in 5.-9.Jgst., Instrumentalgruppe/Schulband		
Wald	GS + HS/13; 279 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit, Englisch/Hauptschule		
Grundschule Cham	GS/16; 399 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit (20 Wochenstd.); Einsatz in 1./2. Jgst; Förderung von Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache, Sport		
Grundschule Cham	GS/16; 399 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit (23 Wochenstd.); Einsatz in 3./4. Jgst.; Englisch (GS); Sport/Schwimmen		
Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.		
Berching	GS + HS/26; 621 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Lehrerin für die GS: flexibel im Einsatz 1. bis 4.Jgst.; Englisch/GS; Sport/Mädchen in der Hauptschule; wünschenswert Missio Canonica		
Neumarkt, HS an der Weinbergerstraße	HS/21 ; 496 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS

<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Bereitschaft zur Mitarbeit bei der inneren Schulentwicklung und im Rahmen von Modus 21; erwartet werden Teamarbeit und Offenheit für innovative Unterrichts- und Erziehungskonzepte. Das neue Schulhaus bietet vielfältige pädagogische und unterrichtliche Entfaltungsmöglichkeiten.		
Neumarkt, HS an der Woffenbacher Straße	HS/16; 387 Schüler	1 Förderlehrer/-in
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Erfahrungen bei der Förderung der inneren Schulentwicklung; Förderunterricht für Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwäche sowie für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache; aktive Mitarbeit im musischen Bereich und bei der Durchführung verschiedener Projekte, auch internationaler Art, wie z.B. ein Comenius-Projekt. Die Schule bietet eigene Räumlichkeiten für die Tätigkeit und größtmögliche Freiheit im pädagogischen Wirken.		
Neumarkt, Grundschule an der Bräugasse	GS/11; 255 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> möglichst Teilzeit (18-20 Wochenstd.) mit Klassenleitung in 3./4.Jgst.; Qualifikation für Englisch/GS erforderlich; Bereitschaft zur Mitwirkung in musischen Bereichen der Schule und bei der inneren Schulentwicklung; Missio Canonica oder Vocatio sowie EDV-Kenntnisse erwünscht		
Pilsach	GS + HS/13; 259 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft/Teilzeit (evtl. Vollzeit) zur Klassenleitung in den Eingangsklassen		
Postbauer-Heng	GS + HS/27; 665 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS 1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> a) Lehrer/in GS: Klassenführung 3./4. Jgst.; evtl. Vollzeit; Sport (möglichst auch Schwimmen); Englisch/GS, ggf. auch Musik; Bereitschaft zu Teamarbeit, Umsetzung innovativer Unterrichtsformen und generell aktiver Mitarbeit bei der inneren Schulentwicklung b) Lehrer HS: Klassenführung möglichst mit Vollzeit; Sport (möglichst auch Schwimmen) und Englisch; Bereitschaft zu Teamarbeit, Umsetzung innovativer Unterrichtsformen und generell aktiver Mitarbeit bei der inneren Schulentwicklung		
Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab		
Bechtsrieth	GS/4; 101 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeitkraft (20-24 Wochenstd.); Sport und Musik; Missio Canonica erwünscht		
Eschenbach	GS + HS/16; 329 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Sport/Mädchen in der Hauptschule; Missio Canonica		
Eslarn	GS + THS II/12; 235 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Sport GS und HS; Englisch		
Moosbach	GS + THS II/10; 199 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Missio Canonica; Sport, Englisch/GS		
GS Neustadt/WN	GS/13; 317 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit (21 Wochenstd.); Sport/Schwimmen; Missio Canonica; Bereitschaft zur Mitwirkung bei musischen Angeboten der Schule; Mitarbeit in der Schulentwicklung		
HS Neustadt/WN	HS/13; 256 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Informatik; Systembetreuer		

Pirk	GS + THS II/10; 201 Schüler	1 Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Hauptschullehrerin; Sport/Mädchen		
Staatliches Schulamt in der Stadt Weiden		
Hans-Schelter-Schule Weiden	GS/11; 248 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit; EDV-Kenntnisse; Funktion des Systembetreuers; eventuell Missio Canonica;		
Pestalozzischule Weiden	HS/17; 393 Schüler	1 Lehrer HS 1 Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> a) Lehrer: Sport/Knaben; Englisch, Musik b) Lehrerin: Englisch, Musik		
Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg		
Von-der-Tann-Schule (GS)	GS/10; 196 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeitlehrkraft (20 Wochenstd.); Klassenführung in der Jahrgangsstufe 3. <u>Zusatzqualifikationen:</u> Englisch/GS, Sport (Schwimmen, Eislaufen), Deutsch als Zweitsprache		
Schule am Napoleonstein, Regensburg	GS/13; 328 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeitlehrkraft; Zusatzqualifikationen: Englisch/GS, Sport (Schwimmen, Eislaufen), Vocatio, Erfahrungen am PC, Erfahrungen in der Freiarbeit		
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg		
Aufhausen	GS + THS II/15; 335 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeitlehrkraft für die Hauptschule; Klassenführung in den Jahrgangsstufen 7-9; <u>Zusatzqualifikationen:</u> PCB, Sport/Knaben		
Schule am Schlossberg Regenstauf	GS + HS/31; 709 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeitlehrkraft für die Hauptschule; Klassenführung in den Jahrgangsstufen 7-9; <u>Zusatzqualifikationen:</u> PCB, Sport, Bereitschaft zur Mitarbeit in M-Klassen und an Schulentwicklungsprojekten		
Undorf	HS/10; 219 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeitlehrkraft in der Hauptschule; Klassenführung in den Jahrgangsstufen 7- 9; <u>Zusatzqualifikationen:</u> Sport/Knaben; Erfahrungen in GtB erwünscht		
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf		
Bruck	GS + HS/15; 364 Schüler	1 Fachlehrer/-in m/t
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit, evtl. Einsatz an einem weiteren benachbarten Dienstort möglich		
Maxhütte-Haidhof (GS)	GS/16; 426 Schüler	1 Förderlehrer/-in
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Voll- oder Teilzeit; Einsatz an einem weiteren benachbarten Schulort möglich		
HS Neunburg v. Wald	HS/14; 336 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit; Sport/Knaben unabdingbar; Erfahrungen in Informatik erwünscht; Hauptschule mit M-Zug		

Nittenau	GS + HS/24; 550 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft (Vollzeit); Sport, Musik wünschenswert, Missio Canonica; Bereitschaft in allen GS-Jahrgangsstufen zu unterrichten; Bereitschaft auch in der Hauptschule zu unterrichten		
Kreuzbergsschule Schwandorf	GS + HS/20; 418 Schüler	1 Fachlehrer/-in m/t
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit; Sportunterricht/Knaben in der Hauptschule wird bevorzugt		
Schwarzenfeld	GS + HS/28; 695 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Klassenleiter in der Hauptschule; Vollzeit; Übernahme von Sportunterricht und Englisch in weiteren Klassen wird erwartet.		
Schwarzenfeld	GS + HS/28; 695 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Klassenleitung in der Grundschule; Vollzeit; Übernahme von Sportunterricht in anderen Klassen wird erwartet		
Teublitz	GS + HS/21; 504 Schüler	1 Lehrerin HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeitlehrerin für die HS; Klassenführung in den Jgst. 7-9; Sport/Mädchen unabdingbar; Englisch/HS erwünscht, aber nicht Bedingung		
Wernberg-Köblitz	GS + HS/19; 377 Schüler	1 Förderlehrer/-in
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit; Einsatz in GS und HS; Lehrbefähigung für Schwimmunterricht erwünscht, ebenso Mitwirkung an Umwelterziehung; Einsatz an einem weiteren benachbarten Schulort kann erforderlich sein		
Wernberg-Köblitz	GS + HS/19; 377 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Lehrkraft für die Grundschule; Teilzeit (25 Wochenstd.), Englisch/GS, Missio Canonica erwünscht		
Wernberg-Köblitz	GS + HS/19; 377 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Lehrkraft für die Grundschule; Teilzeit (26 Wochenstd.), Englisch/GS		
Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth		
Bärnau	GS + HS/11; 222 Schüler	1 Lehrerin
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Sport/Mädchen; Englisch/GS		
Ebnath	GS + HS/11; 214 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Teilzeit; auch Einsatz in HS: Englisch, Missio Canonica		
Kulmain	GS + THS I/7; 141 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Teilzeit; Englisch/GS, Sport/Mädchen; EDV-Kenntnisse erwünscht		
HS Mitterteich	HS/10; 217 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit; Sport/Knaben; PCB		
Neualbenreuth	GS/4; 75 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit; Missio Canonica; Sport		
PlöBberg	GS + HS/13; 274 Schüler	1 Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Grundschullehrkraft; Missio Canonica; Sport/Mädchen		
Pullenreuth	GS/4; 79 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit; EDV-Kenntnisse		
GS Tirschenreuth	GS/15; 380 Schüler	1 Lehrer/Lehrerin GS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Teilzeit; Sport; Missio Canonica		
HS Waldsassen	HS/12; 278 Schüler	1 Lehrer HS
<u>Bemerkungen/Anforderungsprofil:</u> Vollzeit; Sport/Knaben		

Termine:

Abgabe der Bewerbung am eigenen Schulamt bis:	17. März 2005
Weiterleitung an das Zielschulamt bis:	24. März 2005
Weiterleitung an die betreffende Schulleitung bis:	1. April 2005
Vorschlag der Schulleitung an das Schulamt bis:	19. April 2005

Für die Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrer-/Fachlehrer- und Förderlehrerstellen) sind die neuen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden: www.ropf.de

(> Download > Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich)

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Montessori-Schule Regensburg

An der Privaten Montessori-Schule Regensburg ist zum **01. August 2005** die Stelle
eines Konrektors / einer Konrektorin,
Besoldungsgruppe A12 + AZ,

zu besetzen.

Die Schule unterrichtet derzeit 340 Schüler und Schülerinnen in 14 Klassen der Jahrgangsstufe 1 – 10 (einschließlich jahrgangskombinierter M-Klasse).

Das Schulkonzept ist geprägt vom reformpädagogischen Ansatz Maria Montessoris und strebt insbesondere die Jahrgangsmischung und Integration auch in der Grundschule an.

Wir erwarten von dem künftigen Konrektor/der künftigen Konrektorin:

- die Lehrbefähigung für die Grundschule und/oder Hauptschule,
- eine überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation,
- Kompetenz im Umgang mit Personal und die Bereitschaft, entsprechende Verwaltungskennntnisse zu erwerben,
- Besitz des Montessori-Diploms nach den Maßstäben der Deutschen Montessori Gesellschaft oder gleichwertiger Anbieter,
- Teamfähigkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit Eltern,
- den Willen und die Fähigkeit, die Schulentwicklung voranzutreiben;

Wir bieten:

- die Möglichkeit, aktiv und kreativ an der Schulentwicklung mitzuwirken,
- Arbeit in einem kooperativen und motivierten Team,
- die Möglichkeit zur Supervision;

Die Stelle kann im Angestelltenverhältnis mit Bezügen nach den AVR des DPWW, angelehnt an den BAT, besetzt werden.

Bei staatlichen Lehrkräften ist nach Maßgabe der derzeit gültigen Beförderungsrichtlinien eine Zuordnung grundsätzlich möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild bis **spätestens 15.03.2005** an den Vorstand von Montessori Regensburg, Arbeits- und Förderkreis e.V., Prüfeninger Schloßstraße 73c, 93051 Regensburg.

Stellenausschreibungen der Stiftung Pielenhofen der Regensburger Domspatzen

Für unsere Private Volksschule der Stiftung Pielenhofen der Regensburger Domspatzen in Pielenhofen, Grundschule mit musikalischem Schwerpunkt, suchen wir zum **01. August 2005**

- eine Lehrerin /einen Lehrer für die 1. Jahrgangsstufe (Teilzeit),
- eine Lehrerin / einen Lehrer für die 3. Jahrgangsstufe (Teilzeit).

Die Schule umfasst zur Zeit vier Klassen der Jahrgangsstufen 1, 3 und 4 mit insgesamt 81 Schülern und wird im kommenden Schuljahr die 2. Jahrgangsstufe erhalten.

Der Unterricht orientiert sich an den Vorgaben des jeweils gültigen amtlichen Lehrplans für bayerische Grundschulen.

Wir erwarten von der künftigen Lehrkraft

- eine Lehrbefähigung für die Grundschule in Bayern,
- Aufgeschlossenheit für die musikalische Ausrichtung der Schule,
- Teamfähigkeit und Offenheit in der Elternarbeit.

Die Besoldung entspricht jener an staatlichen Volksschulen. Eine Zuordnung staatlicher Lehrkräfte ist grundsätzlich möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild bis **03. April 2005** an:

Stiftung Pielenhofen der Regensburger Domspatzen
Klosterstr. 10, 93188 Pielenhofen; Tel.: 09409/1 021

Stellenausschreibung des Heilpädagogischen Zentrums Amberg

Im Heilpädagogischen Zentrum Amberg (HPZ) werden Kinder und Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichtet und betreut. Unsere pädagogische Förderung geht von den individuellen Stärken der Kinder und Jugendlichen aus. Sie zielt darauf ab, Menschen mit geistiger Behinderung eine weitest gehende Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Im HPZ befinden sich verschiedene Einrichtungen unter einem Dach:

- die Frühförderstelle mit mobilen sonderpädagogischen Hilfen für Kindergärten im Einzugsbereich
- die Schulvorbereitende Einrichtung (10 Gruppen)
- das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (21 Klassen)
- die Tagesstätte (21 Gruppen)

Träger der Einrichtung ist die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Kreisvereinigung Amberg-Sulzbach e.V.

Für das Förderzentrum suchen wir zum 1. August 2005

**eine Konrektorin/einen Konrektor
als 1. Stellvertretung der Schulleiterin**

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie

- über eine abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrer/in verfügen,
- einige Jahre Berufserfahrung, nach Möglichkeit auch Erfahrungen in der Teamleitung gesammelt haben,

- Innovationsfreudigkeit, Kreativität und Spaß an Kommunikation und Zusammenarbeit mitbringen,
- in Teilbereichen eigenverantwortlich Leitung übernehmen möchten,
- sich mit den Zielen der Lebenshilfe identifizieren können.

Sie finden bei uns:

- ein abwechslungsreiches Arbeitsfeld
- engagierte und motivierte Kolleginnen und Kollegen
- ein kooperativ und sachlich arbeitendes Leitungsteam
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten

Die Beschäftigung kann nur gem. Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger erfolgen.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle der 2. Stellvertretung der Schulleitung frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Stelle entschieden.

Sind Sie an dieser herausfordernden Aufgabe interessiert, dann senden Sie Ihre vollständigen **Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 31.05.2005** an:

Rupert-Egenberger-Schule

Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung

Kreisvereinigung Amberg-Sulzbach e.V. Amberg

z. Hd. Frau Isabel Wernecke, Fallweg 43, 92224 Amberg

Die Leiterin des Heilpädagogischen Zentrums, Frau Wernecke, steht Ihnen gerne auch telefonisch für ein erstes Informationsgespräch zur Verfügung. Tel. : 09621 –308-230

Stellenausschreibung der Lebenshilfe e.V. Forchheim

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. Forchheim sucht zum **1. August 2005** für die Leitung der **Hainbrunnenschule, privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,**

eine Schulleiterin/einen Schulleiter.

Die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor der **Bes.Gr. A 14 + AZ** ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorgesehen.

Als selbständiger Lebenshilfeverein sind wir dem Programm der Lebenshilfe verpflichtet. Wir unterhalten Einrichtungen für Frühförderung, Kindergarten, Schulvorbereitende Einrichtung, Schule, Tagesstätte, Begleitetes Wohnen, Werkstatt für Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung. In unserer Hainbrunnenschule werden zur Zeit 97 Schüler in 11 Klassen und 35 Kinder in 4 SVE-Gruppen gefördert.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir eine abgeschlossene Sonderschullehrerausbildung mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik und mehrjähriger Unterrichtspraxis, Vorerfahrung in Leitungsaufgaben und in der Personalführung, Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben, Bereitschaft zu enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Vorstand, Elternvertretung, Behörden, sowie den Leitungspersonen der verschiedenen Einrichtungen, persönliche Identifizierung mit den Grundwerten der Lebenshilfe, verantwortungsvollen Umgang mit den zugewiesenen finanziellen Mitteln, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Tagesstätte, der Frühförderung und den weiteren Abteilungen.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima, persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Schriftliche Bewerbungen nimmt bis **31.03.2005** die **Lebenshilfe e.V. Forchheim, John-F.-Kennedy-Ring 27 c, 91301 Forchheim - zu Hd. der Geschäftsführung** - entgegen.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung unter Tel. 09191/65090.

Norbert Fischer, Geschäftsführer
Lebenshilfe e.V. Forchheim

Hinweis des Max-Reger-Gymnasiums Amberg

Das **Max-Reger-Gymnasium** in Amberg ist eine weiterführende Schule mit der Ausbildungsrichtung des Musischen Gymnasiums. Sie ist zugleich die **einzige staatliche Heimschule** des gymnasialen Bereichs im Regierungsbezirk Oberpfalz.

Das Max-Reger-Gymnasium wird in zwei Zügen geführt:

a) als 8jähriger Zug mit der Sprachenfolge Englisch (5. Jgst.), Latein (6. Jgst.); ab Jgst. 10 kann Latein durch Französisch ersetzt werden

b) als 6jähriger Zug mit der Sprachenfolge Englisch, Latein (7. Jgst.)

Der Schultyp des Musischen Gymnasiums betont die musischen Fächer stärker als die anderen Gymnasialarten (jeder Schüler erlernt z. B. ein Musikinstrument im Pflichtunterricht), führt aber ebenso wie diese in beiden Zügen zur uneingeschränkten Hochschulreife.

Durch den engen Verbund von Schule und Internat ist eine besonders intensive unterrichtliche und erzieherische Förderung der Schüler gewährleistet.

Die Internatskosten sind so gestaltet, dass die Heimschule allen Einkommensschichten zugänglich ist. Einkommensschwächeren Familien stehen bei auswärtiger Unterbringung der Kinder die Beihilfen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt das Max-Reger-Gymnasium,

Kaiser-Wilhelm-Ring 7, 92224 Amberg, Tel. Schule: 09621 / 4718-0; Internat Tel. 09621/ 22141

E-Mail: MRG@asamnet.de , Internet: www.MRG-Amberg.de

45. Amberger Seminar 2005 des BLLV Oberpfalz

Das Referat Berufswissenschaft (BLLV-Bezirksverband Oberpfalz) lädt ein zum
45. AMBERGER SEMINAR.

Zeit: 11. und 12. März 2005

Ort: Schule Kümmersbruck bei Amberg

Bildung, ja – aber nicht für alle!

Freitag, 11. März 2005

15.15 - 16.45 Uhr A0

Beratungsservice: Willi Trisl gibt Auskunft in allen beamtenrechtlichen Fragen

- A1 Susanne Pröschel, Lin:
Picasso & Co, Dürer & Co: moderne Ideen, Tipps u. Tricks für einen kreativen u. informativen Kunstunterricht im Bereich Bildbetrachtung (Auer-Verlag - Grundschule)Anmeldung erforderlich*
- A2 Angelika Ixmeier, KRin:
Die „unterstützende“ Funktion des Schriftbildes im Englischunterricht der GS (Klett)
- A3 Renate Herzog, SRin:
Die schriftliche Hausarbeit – von der Idee zur Ausführung
- A4 Patricia Huber, Lin:
Vielseitige Sprechanelassen im Englischunterricht (Hauptschule / Englisch) Anmeldung erforderlich*
- A5 Rüdiger Kohl:
Faszination Stille – oder: Wie bringe ich meine Klasse wieder zur Ruhe? (Kohl -Verlag)
- 17.15 - 18.45 Uhr B1 Klaus Gramß:
Boomwhackers im Klassengroove (Helbling Verlag)
- B2 Thomas Burger, L:
Schülerfirma – ein voller Erfolg
- B3 Rosie Mester, KRin:
Entwicklung von Rechtschreibstrategien im Schriftspracherwerb (Diesterweg)
- B4 Peter Miehl, Dipl. Betriebswirt:
HDD-Sheriff – Überfälle auf die Festplatte einfach weg-pusten (Fa. Schwarz)

Samstag, 12. März 2004

- 09.00 – 10.30 Uhr C0 Beratungsservice:
Hermann Markl gibt Auskunft in allen beamtenrechtlichen Angelegenheiten
- C1 Margit Lermer, Rin:
Lesetechnik steigern – Lesestrategien weiterentwickeln(Westermann-Verlag – Grundschule)
- C2 Friederike Seitz, Dipl.PsychIn/ Wolfgang Prasse, BL:
Nicht wegschauen - handeln
- C3 Silvia Reitz, KRin:„Gute Aufgaben“ – und mehr: Sinus Grundschulemax. 20 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich*
- C4 Eva Hampel, KRin:
Come on let's squaredance. – Der Teilbereich 'Sich zur Musik bewegen' in der Musik-Erziehung der Grundschule (Cornelsen)
- C5 Margit Weidner, SoRin (VDS):
Kooperatives und soziales Lernen (Grundschule und Förderschule)
- C6 Werner Zimmnik, Verwaltungsoberberrat:
Sicherheit im Fach Werken (GUVV)
- C7 Abt Marianus Bieber, Abtei Niederalteich:
Rhythmisierung als geistliche Ordnungsform des Lebens

- C8 Werner Bayer, R (Mitglied der Lehrplankommission):
„Die Neubearbeitung des LP Deutsch“ – Möglichkeiten
der Umsetzung im Unterricht der Hauptschule
- C9 Walter Sailer, R/ Karl Haubner, KR:
Offene Aufgabenstellungen im Mathematikunterricht der
Hauptschule
- C10 Dr. Thomas Grünsfelder:
Schülerexperimente Physik (Fa. Phywe)
- C11 Prof Dr. Kurt Czerwenka:
Bildung, ja – aber nicht für alle?
- Hauptreferat 10.45 – 12.00 Uhr** **D Podiumsdiskussion:
Bildung, ja – aber nicht für alle?
Es diskutieren: Prof. Dr. Kurt Czerwenka, MRin Regina
Pötke, Dr. Ludwig Eckinger
Moderation: Martina Beierl, OTV**
- 14.00 – 15.30 Uhr E1 Dr. Klaus Sauerbeck, KR:
Integrativer Deutschunterricht – dargestellt an praktischen
Unterrichtsbeispielen
- E2 Simone Wejda:Praktische Tipps bei der Förderung von
ab 13 rechenschwachen Kindern in der Kleingruppe
- Uhr Silvio Rummolino, FG FöL:
Zusammenarbeit MSD - FöL
- E3 Sonja Ermer, Lin:
„I will survive“: Fragen, Tipps & Tricks aus der Praxis für
die Praxis
- E4 Edeltraud Jornitz-Foth, FLin, FG HH:
Neuer HS-LP/WTG: Gestalten mit Form und Farbe – der
Einsatz des PC im Fach WTG/ Praktische Arbeitslehre max.
30 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich*

Adresse: Sabine Graser, Dr.-Höcht-Str. 11, 92703 Krummennaab

Tel. 09682 3921, Fax 09682 915436, E-Mail: sabine.graser@onlinehome.de

***Anmeldungen** unter: s.o.

Internet: www.oberpfalz.blvlv.de – Auf den Seiten des Bezirksverbandes Oberpfalz

Tagungsgebühr: Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Teilnahmebestätigungen: Alle Teilnehmer erhalten Bestätigungen über den freiwilligen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung sowie zur Vorlage beim Finanzamt.

Tagungsbericht: Bei der Veranstaltung kann eine CD zum 45. Amberger Seminar (Programm, Referate, Bestätigungsformulare) erworben werden.

Schulbuch- und Lehrmittelausstellung: Weit über 30 Verlage stellen in den Räumen der Schule ihre Schulbücher und Medien aus.

Kinderbetreuung am Samstag wird angeboten.

Die Regierung der Oberpfalz erkennt das 45. Amberger Seminar vom 11.- 12. März 2005 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an und weist darauf hin, dass aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden können.

Praxisbegleitende systemische Beratung durch das Religionspädagogische Seminar

Das Religionspädagogische Seminar Regensburg bietet im Schuljahr 2005/06 wieder praxis-begleitende systemische Beratung an.

Adressaten: Staatl. Lehrkräfte aller Schularten, die Religionsunterricht erteilen
An verschiedenen Orten der Diözese werden Beratungsgruppen gebildet, die sich viermal pro Schuljahr am Nachmittag von 16.00 - 19.00 Uhr treffen. Die Teilnehmer/innen beteiligen sich an den Kosten mit 8,- EUR pro Nachmittag und tragen die Fahrtkosten selbst.

Leitung: Reinhard Schmucker, Religionspädagogisches Seminar
(Zusatzausbildung als Gestalttrainer, in NLP und systemischer Beratung)

Anmeldung bis spätestens **30. Juni 2005**

an das Religionspädagogische Seminar der Diözese Regensburg,
z. Hd. Herrn Reinhard Schmucker, Niedermünstergasse 2,
93047 Regensburg, Tel. 0941/597-1517 oder -1511.

Die Teilnehmer/innen erhalten zu Beginn des Schuljahres 2005/06 Termine und Veranstaltungsorte mitgeteilt.

Wer in der Schule und im Religionsunterricht arbeitet, ist in der Regel psychisch stark beansprucht. Damit sich diese Belastungen mit der Zeit nicht zu sehr verdichten und zu ernsthaften Problemen führen, bietet die Beratung Möglichkeiten, berufliche Anspannungen anzuschauen und unter Umständen ganz oder teilweise abzubauen. Es geht um eine berufsbezogene Begleitung im Umgang mit konkreten Anliegen aus Schule und Religionsunterricht. Dabei kann es um Fragen des schulischen Alltags, geplante Vorhaben oder um Schwierigkeiten mit Schülern, Eltern, Kollegen und Vorgesetzten gehen; Gefühle von Überforderung, Angst und Unsicherheit können zur Sprache kommen, kurz alles, was bedrückt und bedrängt.

In der systemischen Beratung gibt es keine Beurteilung, Überprüfung und Kontrolle. Ein wichtiges Prinzip ist die Freiwilligkeit. Die Teilnehmer/Innen entscheiden selbst, welches Thema sie einbringen wollen. In der Regel gewinnen alle auch von der Bearbeitung der anderen Fälle.

In der Gruppe wird versucht, das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, um zu neuen Wahrnehmungs- und Deutungsmustern zu kommen sowie effektivere Handlungsperspektiven zu entwickeln. Nicht selten tun sich neue Möglichkeiten auf und verdeckte Ressourcen kommen ans Licht.

Die absolute Verschwiegenheit aller Gruppenmitglieder über die Vorgänge versteht sich von selbst.

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.